

MÄRZ 2024

Der rasche Aufstieg von Unternehmens-KI und dessen Bedeutung für Sie

Mike Leone, Principal Analyst

Zusammenfassung: Künstliche Intelligenz auf Unternehmensebene – insbesondere generative KI (GenAI) – verändert die Art und Weise, wie Organisationen wichtige Ziele von der Steigerung von Umsatz und Gewinn bis zur Schaffung eines hervorragenden Kundenerlebnisses erreichen. KI steigt bei den meisten Organisationen in der Liste mit den Top-Prioritäten immer weiter nach oben und erhält mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung aus der Führungsetage, dem Vorstand und den Geschäftszweigen (Lines of Business, LOB). KI muss gewisse Herausforderungen und Hürden überwinden, aber die Organisationen machen weiter, weil die Technologie ein enormes Potenzial hinsichtlich Veränderung, Verbesserung und Innovation hat – vor allem auf Client-Ebene. Hier erfahren Sie, warum Unternehmens-KI die Phantasie der Menschen anregt und warum Organisationen die Hilfe von Technologiepartnern benötigen.

Die explosionsartige Nachfrage nach Unternehmens-KI-Lösungen

Innerhalb eines bemerkenswert kurzen Zeitraums ist KI in der Liste mit den Prioritäten für die Unternehmenstechnologie ganz nach oben geklettert. Laut Recherche der Enterprise Strategy Group von TechTarget hat sie mittlerweile das Cloud-Computing als zentrale Initiative tatsächlich überholt und steigt rasant weiter nach oben. In einer aktuellen Umfrage sagten 54 % der Unternehmen, dass sie beabsichtigen, GenAI innerhalb der nächsten 12 Monate einzuführen.¹ Das Schlüsselwort hier lautet *einführen*, nicht *erwägen* oder *evaluieren*. GenAI ist ein Aktionsbereich, der oft von LOB-Interessenvertretern vorangetrieben wird, die KI für ihre wichtigsten Unternehmensziele über eine Vielzahl von Anwendungen und Anwendungsfällen nutzen möchten. Diese Anforderungen haben die breite Unterstützung der Führungskräfte und Vorstandsmitglieder, von denen viele fragen, *wie* und *wann* GenAI zu einem zentralen Bestandteil des Geschäftsplans wird – nicht *ob*.

Einblick in den Markt



54 % der Unternehmen beabsichtigen, GenAI innerhalb der nächsten 12 Monate einzuführen.

KI wird weithin als ein hochwirksamer Kraftmultiplikator gesehen, der grundlegende Aufgaben schneller und oft genauer als Menschen erledigt. Sie bietet auch zusätzlichen Mehrwert, da Personal Routineaufgaben an KI-Tools und Algorithmen des maschinellen Lernens abgeben und sich somit auf innovativere und kreativere Arbeiten konzentrieren kann, die neue Geschäftschancen eröffnen. Gleichzeitig müssen Organisationen einige anfängliche Herausforderungen bei der Einführung und Nutzung von GenAI in realen Unternehmensumgebungen anerkennen. Beispielsweise gaben gerade einmal 36 % der Organisationen an, dass sie eine Richtlinie zur Einschränkung der Nutzung von GenAI haben. Wichtig ist auch, dass laut dieser Umfrage nur 46 % der Organisationen daran arbeiten, eine akzeptable Nutzungsrichtlinie für KI zu erstellen.

Es gibt weitere wichtige Herausforderungen, wie z. B. die Überwindung der deutlichen und wachsenden KI-Kompetenzlücken, die Identifizierung und Bewältigung sich entwickelnder ethischer und rechtlicher Bedenken

¹ Quelle: Enterprise Strategy Group Research Report, [Beyond the GenAI Hype: Real-world Investments, Use Cases, and Concerns](#), August 2023. Alle in dieser Präsentation genannten Recherchereferenzen und Diagramme von Enterprise Strategy Group stammen aus diesem Bericht, sofern nicht anders angegeben.

und die Sicherstellung und Bereitstellung einer einwandfreien Datenqualität. Natürlich müssen GenAI-Anwendungsfälle – ob in der Cloud, On-Premise oder in einem Hybridmodell – den großen, vielfältigen und sich ständig ändernden Anforderungen an die Einhaltung von Vorschriften Rechnung tragen, insbesondere jene, die den Datenschutz betreffen.

GenAI-Chancen im Unternehmen: unverzichtbar für hochwertige Anwendungsfälle

Damit eine Technologie florieren kann, sind reale Anwendungsfälle unverzichtbar. Diese Anwendungsfälle erfordern die richtigen Infrastrukturmodelle sowie leistungsstarke Software, die in einer Vielzahl von Bereichen eingesetzt werden kann. In der schnelllebigen Welt von GenAI gibt es Anwendungsfälle nun im Überfluss. Ein wichtiger Treiber für die Entwicklung dieser Anwendungsfälle war die Einführung von Large Language Models (LLMs) für die künstliche Intelligenz. Die gute Nachricht: Es sind noch mehr LLMs auf dem Weg, die noch mehr Funktionalität, schnelleres Lernen und nützlichere Inferenz-Engines bieten. Die *noch bessere* Nachricht: Da diese Modelle leistungsfähiger werden, sind sie auch präziser und immer stärker kontextabhängig. Dies führt zu praktischen, innovativen Lösungen für dramatische – sogar unerwartete – Fortschritte.

Einblick in den Markt



Der heute wichtigste Anwendungsfall für GenAI, der von fast einem Drittel der Organisationen (31 %) genannt wurde, sind Datenerkenntnisse.

Wenn sich Anwendungsfälle durchsetzen, regt ihre schiere Vielfalt zu noch mehr Experimenten, mehr Pilotprogrammen und der organisatorische Bindung wichtiger Ressourcen – Budgets, Personal, IT-Infrastruktur und Branchenpartnerschaften – an. Recherchen der Enterprise Strategy Group betonen, dass sich die größte Einzelkategorie bei den Anwendungsfällen auf Datenerkenntnisse bezieht – also die Fähigkeit, große Mengen an Rohdaten als Ausgangspunkt zu nutzen und ein kontextbezogenes Bewusstsein und Relevanz schaffen, um diese in verwertbare Erkenntnisse umzuwandeln. Fast ein Drittel der Organisationen

(31 %) sagten, dass Datenerkenntnisse die Top-Priorität für ihre GenAI-Projekte und damit der wichtigste Schwerpunktbereich sei.

Welche anderen Anwendungsfälle finden bei Organisationen noch große Beachtung? Ein solcher Anwendungsfall ganz oben in der Liste – der sicherlich noch weiter an Wichtigkeit gewinnen wird – ist die Analyse von Bedrohungen der Cybersicherheit. Schritt zu halten mit der hohen Geschwindigkeit aufkommender Bedrohungen ist äußerst wichtig für Organisationen, die Mühe haben, die wachsende Kompetenzlücke im Bereich Cybersicherheit zu schließen. Dies ist ein Bereich, in dem Organisationen KI einsetzen, um das Feld gegen Angreifer zu ebnet. Weitere wichtige Anwendungsfälle sind Automatisierung von Workflows, Suche nach Bedrohungen der Cybersicherheit, Wissensdatenbank für Kontaktzentren, Reaktion auf Vorfälle und Chatbot-Dialog. Aber die vielleicht aufschlussreichste Vorhersage zur Wichtigkeit von GenAI in Anwendungsfällen zur Entscheidungsfindung wurde von der Enterprise Strategy Group festgestellt: „Um GenAI besser bewerten zu können, werden sich Organisationen ... GenAI zuwenden.“

Hybride KI-Umgebungen benötigen die Unterstützung einer Client-basierten Infrastruktur

Basierend auf der Vielzahl von Unternehmensanwendungsfällen für KI – insbesondere jene, die auf Client-Geräten implementiert werden – muss eine wichtige Entscheidung getroffen werden, wo diese Anwendungsfälle bereitgestellt werden sollen: in der Cloud, On-Premise im Rechenzentrum, On-Premise auf High-Performance-PCs oder in einer Mischung aus mehreren Szenarien. Tatsächlich gaben Organisationen gegenüber der Enterprise Strategy Group an, dass sie zwar zu öffentlichen oder hybriden Cloud-Umgebungen für die Bereitstellung von GenAI-Anwendungsfällen tendieren, aber 40 % dieser Anwendungsfälle in On-Premise-Rechenzentren, Edge-Standorten oder Kolokationseinrichtungen angesiedelt sein werden.²

² Quelle: Enterprise Strategy Group Research Report, [Navigating the Evolving AI Infrastructure Landscape](#), September 2023.

Diese Entscheidungen sind natürlich sehr individuell auf die Prioritäten der einzelnen Organisationen abgestimmt, zu denen Compliance- und Reporting-Anforderungen, Sicherheits- und Datenschutzüberlegungen, Latenz und Performance des Internetzugangs, Budgetrestriktionen und die Notwendigkeit einer hohen Resilienz gehören. Da die Datenmengen weiterhin dramatisch ansteigen, suchen Organisationen zudem nach einem ergänzenden Ansatz für die öffentliche Cloud mit besserer Kostenprognose und zur Sicherstellung der Verfügbarkeit von Ressourcen in Echtzeit. Daraus ergibt sich zwangsläufig der Bedarf an hybriden Bereitstellungs- und Betriebsmodellen, die das Beste aus der öffentlichen Cloud zusammen mit dem Besten aus der Client-basierten On-Premise-Infrastruktur nutzen.

Während in der Anfangsphase viele Unternehmens-PC-Bereitstellungen in der Cloud erfolgten, schätzen Organisationen nun die Voraussicht und Flexibilität bei der Bereitstellung von KI über ein von Grund auf neu entwickeltes, Client-basiertes Modell. Dabei wird großer Wert darauf gelegt, die richtige Computing-Infrastruktur vorliegen zu haben, um wahrscheinlich performanceintensive und sicherheitsrelevante Anwendungsfälle zu unterstützen.

Statt die KI-Infrastruktur einfach in der Cloud zu „parken“, wird die intelligente Strategie sein, Client-basierte PCs zu nutzen, um die Cloud-basierte KI-Verarbeitung zu ergänzen. KI auf Client-Hardware der nächsten Generation bietet erweiterte Kontrolle, Flexibilität und Datenschutz. Endpunkt-basierte Lösungen werden Organisationen dabei helfen, die Kontrolle über ihre Daten absolut zu behalten, was besonders nützlich ist, wenn personenbezogene Daten oder vertrauliche Geschäftsdaten verarbeitet werden. Wie in Abbildung 1 dargestellt, hat die Recherche der Enterprise Strategy Group verschiedene Faktoren ermittelt, die den Standort von KI-Umgebungen beeinflussen.³

Abbildung 1. Faktoren, die den physikalischen Standort einer KI-Umgebung beeinflussen

Was sind die wichtigsten Faktoren, die sich darauf auswirken, welchen spezifischen physischen Standort Ihre Organisation für Ihre KI-Umgebung wählt? (Prozent der Teilnehmer, N = 339, drei Antworten möglich)



Quelle: Enterprise Strategy Group, Teil der TechTarget, Inc.

³ ebenda.

So erfüllt AMD die Anforderungen von Unternehmen an die KI-Infrastruktur

Das Herzstück dieser KI-Infrastruktur sind die Chip-Komponenten für Lösungen, die nicht nur in der Cloud ausgeführt werden können, sondern auch am Edge und an leistungsfähigen Endpunkten. Zu diesen Komponenten gehören:

- Prozessoren sowohl für Server als auch für Endpunkte.
- Beschleuniger für Anforderungen wie KI-Inferenz und KI-Lernen.
- Grafikkarten zur Unterstützung visuell gesteuerter KI-Anwendungsfälle.
- System-on-a-Chip-(SoC-)Lösungen.

Ein seit langem etablierter Technologiepartner, der sich ausdrücklich zu Lösungen auf Chip-Ebene, die KI-Anwendungsfälle unterstützen, verpflichtet hat, ist AMD. Das Engagement von AMD für KI-Lösungen erstreckt sich auf alle oben genannten Lösungstypen. So kann AMD mit einer Vielzahl von OEM-Partnern und Unternehmenskunden zusammenarbeiten, um die Vorteile von KI zu verbreiten.

Der Schwerpunkt von AMD auf KI hat drei Formen:

- Ein breitgefächertes und tiefgreifendes Lösungsportfolio.
- Ein umfassendes, offenes Ökosystem an Hardware- und Softwarepartnern.
- Benutzererlebnisse für KI-Anwendungsfälle, die sowohl zu anspruchsvollen Anforderungen auf Unternehmensebene als auch zu Auslastungen mit begrenztem Budget passen.

Die KI-Infrastruktur von AMD, die für reale Implementierungen von GenAI und LLMs entwickelt wurde, beinhaltet eine Reihe von Hardwarelösungen. Eines der Hauptelemente sind die AMD Ryzen™ Prozessoren mit AMD Ryzen™ AI, die native KI-Engines nutzen und dazu beitragen, Fähigkeiten wie beschleunigtes Multitasking und verbesserte Benutzerproduktivität bereitzustellen.

- Neben anderen AMD Lösungen, wie z. B. Instinct™ und Alveo™ Beschleunigern, EPYC™ Server-Prozessoren, adaptiven Versal™ SoCs und Radeon™ Grafikkarten, kann AMD dank der Ryzen Prozessoren mit führenden Hardware- und Softwarepartnern zusammenarbeiten, um durchdachte KI-Lösungen für Unternehmen zu liefern.

AMD Lösungen unterstützen Organisationen dabei, für die Trainings- und Inferenzanforderungen über die hohe Performance hinauszugehen und dabei überragende Skalierbarkeit zu bieten, um die immer komplexeren und anspruchsvolleren LLMs zu bewältigen, die noch kommen werden.

Aktuelle und neue KI-Anwendungsfälle erfordern eine Vielzahl von Funktionen für die zugrunde liegende Infrastruktur, einschließlich niedriger Latenz, hohem Durchsatz, Datenschutz- und Sicherheitsfunktionen und Kosteneffizienz, um KI auf Endpunktebene durchführbar und erschwinglich zu gestalten. AMD hat seine Produkte so entwickelt, dass Unternehmen, die KI-Lösungen aufbauen, diese über das volle Spektrum der Architektur – vom lokalen Endpunkt bis zum Rechenzentrum und vom Edge bis zur Cloud – implementieren können.

Fazit: GenAI als das Herzstück der Geschäftsstrategie des Unternehmens

Generative KI ist viel mehr als nur eine spannende Technologie mit hohem Potenzial – sie zahlt sich bereits für Unternehmen aller Branchen und Größen aus. Es ist unbestritten, dass sie ein optimierbares Asset ist, das Innovation vorantreibt und greifbaren geschäftlichen Nutzen bietet. Organisationen lernen auch, dass Client-basierte KI-Initiativen für ihre allgemeinen KI-Strategien von unschätzbarem Wert sind und Kontrolle, Flexibilität und Performance für PC-basierte KI-Anwendungsfälle ermöglichen, die sowohl server- als auch Cloud-basierte KI-Programme ergänzen.

Für KI im Unternehmen gibt es immer noch Herausforderungen zu überwinden. Diese Herausforderungen beziehen sich jedoch auf Geschäftsentscheidungen zu Richtlinien, Prioritäten, die Arten von Schutzvorrichtungen, die bei ordnungsgemäßer Verwendung zu schaffen sind, und die Bereitstellungsoptionen. Der Nutzen und die Performance der Technologie sind zweifelsohne geeignet für transformative Anwendungsfälle und werden unterstützt durch spannende Fortschritte in der KI-Infrastruktur vom Client bis zum Rechenzentrum und vom Edge bis zur Cloud. Ein hybrider Ansatz für Unternehmens-KI – bei dem lokale KI-Lösungen mit in der Cloud entwickelten und bereitgestellten Lösungen kombiniert werden – stellen einen wichtigen Fortschritt dar, der GenAI zu einem wirklich nützlichen, kosteneffizienten Geschäftsdurchbruch verhelfen wird.

Innovative führende Technologieanbieter wie AMD und andere schaffen die Grundlage für neue Client-basierte KI-Lösungen. Dadurch haben Organisationen nun die Flexibilität, Kontrolle und Performance, GenAI in einer Art und Weise zu nutzen, die die Sicherheit erhöht und dazu beiträgt, neue Fähigkeiten von Grund auf zu entwickeln.

Weitere Informationen darüber, wie AMD dazu beiträgt, Unternehmens-KI auf Client-Ebene und am Edge zu ermöglichen, finden Sie unter <https://www.amd.com/de/solutions/ai.html>.

©TechTarget, Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. TechTarget und das TechTarget Logo sind Marken oder eingetragene Marken von TechTarget, Inc. und sind in Ländern weltweit eingetragen. Andere Produkt- und Dienstleistungsnamen und -logos, einschließlich für BrightTALK, Xtelligent und die Enterprise Strategy Group sind möglicherweise Marken von TechTarget oder ihrer Tochtergesellschaften. Alle anderen Marken, Logos und Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen wurden aus Quellen bezogen, die TechTarget als zuverlässig erachtet, für die TechTarget jedoch keine Gewähr übernimmt. Die Veröffentlichung kann ggf. Meinungen von TechTarget, enthalten, die Änderungen unterliegen. Diese Veröffentlichung kann Prognosen, Vorausberechnungen und andere prädiktive Aussagen enthalten, die die Annahmen und Erwartungen von TechTarget in Bezug auf derzeit verfügbare Informationen darstellen. Diese Prognosen basieren auf Branchentrends und beinhalten Variablen und Unsicherheiten. Folglich übernimmt TechTarget keine Gewähr bezüglich der Richtigkeit spezifischer Prognosen, Vorausberechnungen oder prädiktiver Aussagen, die hierin enthalten sind.

Jegliche teilweise oder vollständige Vervielfältigung oder Weitergabe dieser Publikation, ob in gedruckter Form, elektronisch oder anderweitig an Personen, die nicht zum Erhalt der Veröffentlichung berechtigt sind, verstößt ohne die ausdrückliche Zustimmung von TechTarget gegen das US-Urheberrecht und wird zivilrechtlich sowie ggf. strafrechtlich verfolgt. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Client Relations unter cr@esg-global.com.

Über die Enterprise Strategy Group

Die Enterprise Strategy Group von TechTarget bietet gezielte und verwertbare Marktinformationen, Nachfrageforschung, Analystenberatung, Leitfaden für die GTM-Strategie, Lösungsvalidierungen und benutzerdefinierte Inhalte zur Unterstützung von Kauf und Verkauf von Unternehmenstechnologie.

✉ contact@esg-global.com

🌐 www.esg-global.com